Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 68 (1929-1930)

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens Vereinsjahr 1929/30

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

Vereinsjahr 1929/30

Vorstand:

Präsident:	Prof. *Alfred Kreis*
Vizepräsident:	Prof. Dr. *Karl Merz.*
Aktuar:	Lehrer *Peter Flütsch.*
Kassier:	Sekundarlehrer *Hans Brunner.*
Bibliothekar:	Stadtpräsident Dr. *Ad. Nadig.*
Assessoren:	*Carl Coaz.*
	Prof. Dr. *Karl Hägler.*

Sitzungen und Veranstaltungen

(1074.—1083. Sitzung seit 1825.)

1. *6. November 1929.* Bericht über das Ergebnis der Sammlung für den Tarnuzzer-Gedenkstein und den Tarnuzzer-Fonds. — Aufnahme von fünf Mitgliedern. — Wahl des Vorstandes und der Revisoren. — Vortrag von Prof. Dr. K. Hägler: „Mitteilungen über das Museum (Anschaffungen, Einrichtung, Schenkungen)". — Besichtigung der Ausstellung von Alpenpflanzen-Aquarellen von Frl. Herder, Zürich.

2. *27. November 1929.* C. Coaz berichtet über die stille, aber erfreuliche Tätigkeit der Bündnerischen Naturschutz-Kommission mit Vorweisung photographischer Aufnahmen von Naturschutzobjekten. — Als Ersatz für die verstorbenen Herren Dr. Fritz Jecklin und Kreisförster Peterelli werden in die Naturschutz-Kommission

gewählt die Herren Kreisförster Burkard, Chur, und C. Schmid, Rothenbrunnen. — Referat von Professor A. Kreis: „Die bebenauslösende Wirkung der Sonnenflecken".

3. *18. Dezember 1929.* Vortrag von Dr. W. Brückmann, Zürich: „Aus der Werkstatt der heutigen Meteorologie" (mit Projektionen).

4. *7. Januar 1930.* Vortrag von Privatdozent Dr. Gordonoff, Bern: „Über Vitamine und das Vitamineproblem" (mit Projektionen). — Im Anschluß an diesen Vortrag am 8. November Besuch der Vitophosfabrik in Thusis auf Einladung der Cristallo A.-G., Thusis.

5. *12. Februar 1930.* Rechnungsablage, Genehmigung der Jahresrechnung. — Der Präsident verdankt ein Legat von Fr. 10 000.—, das der Gesellschaft aus der Erbschaft Cadonau zugefallen ist. — Aufnahme von 2 Mitgliedern. — Projektionsvortrag von Prof. B. Puorger: „Meine Reise nach Schweden".

6. *14. Februar 1930:* Filmvortrag von Dir. W. Reinacher, Bern: „Die Kalisalze" (auf Einladung des Bündn. Ing.- u. Arch.-Vereins).

7. *26. Februar 1930.* Vortrag unseres Ehrenmitgliedes Dr. O. Bernhard, St. Moritz: „Über Tiere Afrikas auf griechischen und römischen Münzen" (mit Projektionen), in gemeinsamer Sitzung mit der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.

8. *12. März 1930.* Filmvortrag von Prof. Dr. Schröter, Zürich: „Das Blumenwunder" (gemeinsam veranstaltet mit dem Obst- und Gartenbauverein Chur und Schweizer. Schul- und Volkskino).

9. *2. April 1930.* Vortrag von Dr. Weiß, Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem: „Neues über die Nerventätigkeit" (mit Projektionen und Demonstrationen).

10. *16. April 1930.* Vortrag von Dr. Ad. Nadig, Chur: „Über die Maikäfer".

Anfangs Mai: Veranstaltung einer Umfrage über das Auftreten der Maikäfer im Kanton Graubünden. Die Umfrage wurde angeregt und geleitet durch Dr. Ad. Nadig. Sie soll eine Reihe von Jahren hindurch fortgesetzt werden.

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbestand beträgt Juni 1930:

Ehrenmitglieder	13
Korrespondierende Mitglieder	8
Ordentliche Mitglieder:	
a) in Chur	81
b) im Kanton und auswärts	85
Total	187

Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahre:

Burkard W., Kreisförster, Chur,
Mathieu B. Dr., Konviktaufseher, Chur,
Tschurr Fl., Lehrer, Chur,
Rauch Men, Redaktor, Schuls,
Philipp Joh., Kreisförster, Schuls,
Niederer Joh., Prof., Chur,
Bener Christ. Dr., Chemiker, Arbon.

Ausgetreten oder nicht zu erreichen sind:

Beger Hubert Dr., München,
Habegger H., Oberförster, Schiers,
Häfner Willy Dr., Zürich-Wollishofen.

Gestorben sind:

Dr. Paul Sarasin, Basel. Ehrenmitglied seit 1917. † 7. April 1929.

„Seine umsichtige und rege Naturschutztätigkeit begann der Verstorbene im Jahre 1906 als Präsident der von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ins Leben gerufenen Schweizerischen Naturschutzkommission, an die sich auf seine Veranlassung hin 19 kantonale Subkommissionen angliederten. Den Kantonsregierungen unterbreitete er einen von Dr. Hermann Christ verfaßten Entwurf zu einer Pflanzenschutzverordnung, der in fast allen Kantonen Gesetzeskraft erlangte. Mit nie erlahmendem Eifer trat er ein für den Schutz des der Ausrottung nahen Raubwildes, namentlich des Fischotters und des Steinadlers, strebte er die Umwandlung der zeitlichen kantonalen und eidgenössischen Jagdbannbezirke in dauernde Schutzgebiete an, arbeitete er mit am neuen Bundesgesetz für Jagd und Vogelschutz. In zahlreichen Eingaben an die Behörden, in Zeitungsartikeln und Fachzeitschriften kämpfte er mit dem ganzen Einfluß seiner Persönlichkeit für die Erhaltung der durch Technik und Industrie gefährdeten Alpenseen (vor allem des Silser Sees) und der Wasserfälle, bewirkte er den Schutz zahlreicher Findlingsblöcke, mehrerer erhaltungswürdiger Bäume und die Schaffung verschiedener ornithologischer und Moorreservate. Sein Hauptverdienst auf dem Gebiete des nationalen Naturschutzes ist die von Nationalrat Michael Bühler und dem damaligen Oberforstinspektor Dr. Coaz angeregte Gründung des Nationalparkes im Engadin, wobei er durch die Hilfe verschiedener Naturschutzfreunde unterstützt wurde. Dem im Jahre 1909 auf Anregung seines Vetters, Dr. Fritz Sarasin, gegründeten Naturschutzbund stand er bis Ende 1921 als Präsident vor.

Doch weit über die Grenze des eigenen Vaterlandes hinaus erstreckte sich die Naturschutztätigkeit Paul Sarasins. Es ist sein bleibendes Verdienst, als erster auf internationalen Kongressen und in vielbeachteten Schriften die dringende Durchführung des Weltnaturschutzes von Pol zu Pol

in die Wege geleitet zu haben. Leider verschütteten der Weltkrieg und die Nachkriegsjahre auch diese hoffnungsvoll ausgestreute Saat." (Jahresbericht des Schweiz. Bundes für Naturschutz 1930.)

C. Müller-Hähl, Chur, Mitglied seit 1921, † 20. Juni 1929.

Frl. Karsje Derks, Klosters, Mitglied seit 1915, † 24. September 1929.

Sie schrieb eine Flora von Klosters und dem Vereinatal; auch machte sie regelmäßig eingehende Meldungen über Erdbeben, die in Klosters verspürt wurden.

Prof. Christ. Bühler, Chur, Mitglied seit 1880, † 14. Januar 1930 im Alter von 80 Jahren.

Die Lebensgeschichte dieses lieben Lehrers und Menschen hat sein ehemaliger Schüler Prof. Dr. Soliva im Programm der bündnerischen Kantonsschule 1929/30 lebensgetreu geschildert und seine Verdienste als Lehrer sowie als Organist und als Dirigent des Cäcilien-Chores gewürdigt. Trotz der starken Inanspruchnahme durch diesen mehrfachen Beruf hat der Verstorbene in seinem Arbeitseifer noch Zeit gefunden, sich mit wissenschaftlichen, namentlich astronomischen Fragen zu beschäftigen bis in seine letzten Lebensjahre hinein. In fünf Vorträgen, die er im Laufe der Jahre in den Sitzungen unserer Naturforschenden Gesellschaft gehalten hat, referierte er darüber: 1890 „Über den Mond und die Beschaffenheit seiner Oberfläche"; 1895 „Über Gradmessungen, Größe und Gestalt der Erde"; 1897 „Schwankungen der Erdachse"; 1907 „Über Eigenbewegungen der Fixsterne"; 1922 „Über die Erforschung der Asteroiden". — Prof. Christ. Bühler gehörte 1880—1930, also volle 50 Jahre, unserer Gesellschaft als Mitglied an. Bis ihn seine körperlichen Leiden hinderten, besuchte er häufig unsere Sitzungen und bekundete damit sein großes Interesse für die verschiedensten Gebiete der Naturwissenschaften.

Alt Stadtrat A. Versell, Chur, Mitglied seit 1874, † 30. April 1930 im Alter von 86 Jahren.

Wir verloren in ihm den Senior unserer Gesellschaft. Er genoß noch den Unterricht in Naturgeschichte an der Kantonsschule bei Prof. Theobald, welchen er hoch verehrte und mit welchem er später, wie auch mit dessen Tochter, in freundschaftlichen Beziehungen blieb. Sein ursprünglicher Beruf als Hammerschmied und seine spätere Tätigkeit in öffentlichen Ämtern versagten ihm eigentliche naturwissenschaftliche Studien. Häufig sah man ihn aber bei den Vorträgen in unserer Gesellschaft, und zeitlebens suchte er seine Erholung in der freien Natur, die er als aufmerksamer stiller Beobachter durchstreifte.